

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

122 (26.5.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Klüberpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 122.

Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Sonntag den 26. Mai 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Die heutige Nummer 122 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 10, im Ganzen 16 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten, incl. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, und Verloosungliste Nr. 5; zusammen 24 Seiten.

Die Besteuerung in den deutschen Staaten.

In der von Professor Julius Wolf in Breslau herausgegebenen Zeitschrift für Sozialwissenschaft veröffentlicht unserer badischer Finanzminister Dr. Buchenberger eine interessante Abhandlung über die Besteuerungsverhältnisse der einzelnen deutschen Staaten. Nach dem Aufsatze Buchenbergers beträgt die Belastung mit direkten Staatssteuern auf den Kopf der Bevölkerung in Preußen 4,95, Sachsen 7,81, Bayern 5,73, Württemberg 8, Baden 7,98 M. Ein schließlich der sogenannten Verkehrssteuern (Stempel, Lizenzen, Gerichtsgebühren, Erbschaftssteuern, Lotterie u. s. w.) ergeben sich folgende Zahlen: Preußen 8,36, Sachsen 9,87, Bayern 10,73, Württemberg 10,80, Baden 10,98 M. Sachsen und die süddeutschen Staaten haben außerdem noch partikuläre Aufwandssteuern (Meißeuer, Bier- und Weinsteuer, Malzaufschlag), unter deren Einrechnung die Gesamtkopfbelastung um Landessteuern aller Art durch folgende Zahlen wiedergegeben wird: Preußen 8,36, Sachsen 11,17, Bayern 16,51, Württemberg 16,16, Baden 17,64 M. Preußen verdient seine begünstigte Stellung hauptsächlich den hohen Eisenbahnüberschüssen, die den allgemeinen Landesfinanzen dienstbar gemacht sind.

Bei einem Vergleich der steuerlichen Kopfbelastung mit dem Auslande kommt Deutschland sehr gut weg. Finanzminister Buchenberger zitiert als Beweis hierfür folgende Ziffern aus Adolfs Wagners im vorigen Jahre erschienener Broschüre „Die Flottenvermehrung und unsere Finanzen“: An Zölle und innere Verbrauchssteuern entfallen auf den Kopf der Bevölkerung in den Jahren 1896/98 im deutschen Reich 15,28, Frankreich 33,72, Großbritannien und Irland 25,12 M. Auch mit Einrechnung der Verbrauchssteuern in einzelnen deutschen Staaten (Bier- und Weinsteuer) in der Höhe von beiläufig 5—6 M. auf den Kopf bleibt die Kopfbelastung an inneren Verbrauchssteuern in Deutschland hinter derjenigen von Frankreich und Großbritannien immer noch namhaft zurück. Auch das Verhältnis der Gesamtkopfbelastung mit Zölle und Verbrauchssteuern einerseits, mit direkten Steuern (Erbschaftssteuern einbezogen) andererseits ist im deutschen Reich wesentlich günstiger als in anderen europäischen Staaten. Es entfallen auf den Kopf der Bevölkerung in den letzten Jahren: 1. direkte Steuern (einschließlich Erbschaftssteuern) in Preußen 6,07, in Bayern 5,90, in Frankreich 16,59, in Großbritannien 16,15 M.; 2. Zölle und Verbrauchssteuern (in Bayern einschließlich Malzaufschlag) in Preußen 15,28, in Bayern 21,06, in Frankreich 33,52, in Großbritannien 25,12 M. Mit anderen Worten: Die Gesamtkopfbelastung an direkten und indirekten Steuern ist im deutschen Reich nur etwa halb so hoch wie in Frankreich und Großbritannien.

Aus der österreichischen Delegation.

Wien, 24. Mai. Im Budget-Ausschusse der österreichischen Delegation vertritt zunächst Graf Goluchowski auf sein Ergoß in ungarischen Ausschusse.

Der Jungezeche Kramarz verlangt ein lokales gleichwertiges Verhältnis zwichen Deutschland und Oesterreich. Die Ausweisungen österreichischer Untertanen widersprechen den Handelsverträgen. Wir müßten den Puth haben eine fremdliche Behandlung unserer Untertanen in Deutschland zu erlangen. Die Unterstufung, welche offizielle evangelische Kreise in Deutschland der Los-von-Rom-Bewegung in Oesterreich gewähren, sei ein direkter feindlicher Akt gegen Oesterreich. Der Redner vermißt die selbstbewusste Unabhängigkeit unseres Staates und wünscht eine würdevollere Politik, weshalb er dem Minister des Inneren das Vertrauen nicht vorhin könne. Abg. Kommer (deutsche Volkspartei) warnt davor, die Los-von-Rom-Bewegung durch Repressionsmaßnahmen zu einer rein politischen aufzubauen. Die deutsche Volkspartei stehe dem Ergoß des Ministers mit höchster Reserve gegenüber, nicht gerade mit Mißtrauen, sicherlich aber ohne Vertrauen. Graf Djeuzsich fragt, welche Mittel der Minister ergreifen habe, um im Interesse des Fortbestandes der Allianz mit Deutschland den gegenseitigen Ausweisungen österreichischer Untertanen aus Preußen und der ähänlichen Deutung der Veterinärkonvention Einhalt zu thun. Es sprachen noch Agmann, Regelel, Kozlowski.

Minister Goluchowski entgegnete einzelnen Rednern und sagte, im Interesse der Erhaltung des für den Frieden so wichtigen politischen Bündnisses werde man bei den Handelsvertragsverhandlungen in Konventionen so weit als möglich gehen und ein gleiches Bestreben werde gewiß überall vorhanden sein. Der Minister habe die Selbstständigkeit der Monarchie nie preisgegeben, es sei ihm dies aber auch nicht schwer gefallen, denn die Haltung der deutschen Regierung sei stets anerkennend. Das die Ausweisungen aus Preußen betrifft, so habe sich deren Zahl sehr verringert. Im letzten Jahre seien nur 69 Fälle zur Kenntnis des Ministeriums gelangt. In vielen Fällen hatten Vorstellungen günstigen Erfolgs. Die Ausweisungen seien durchaus nicht immer auf nationale Gründe, sondern weit öfter auf Konkurrenzrücksichten zurückzuführen. Die Beschwerden über ähänliche Handhabung der Veterinärkonvention seien praxischer Natur seien zum Theile berechtigt. Bei Erneuerung der Handelsverträge werde sich Gelegenheit bieten, auf diesen Gegenstand zurückzukommen.

Das Budget wurde darauf angenommen. Der Dispositionsfonds wurde mit 12 gegen 2 Stimmen genehmigt. (Telegramm.)

Badische Chronik.

- × Durlach, 25. Mai. Die badischen Waldenfergemeinden Palm- und Untermaischelbach feiern am 2. bezw. 3. Juni das Fest ihres zweihundertjährigen Bestehens.
* Ettlingen, 24. Mai. Heute mittag zwischen 12 und 1 Uhr wurden die Sprengungen beim Seminar erneuert. Mit drei kräftigen Schüssen ist der größte Theil der Mauer niedergelegt worden, doch haben sich nach dem „M. G.“ auch an dem nebenangelegenen Gebäude der Buch- und Steindruckerei M. Barth durch die Sprengungen die beürcheten Misse am Mauerwerk, und den Transmissionsvorlagen eingestellt. Die im Hinblick darauf vor Beginn der Sprengarbeiten erhobene Einsprache war abgewiesen worden.
— (Reichenbach (N. Ettlingen), 25. Mai. Zur größten Freude der Gemeinde fängt es an in unserem Orte reg zu werden. Große und kleinere Vereine und Gesellschaften wählen Reichenbach als Ausflugsort.

und entzündet sich immer in den herrlichen Höhen. Kein Part in hiesiger englischer oder französischer Anlage erreicht den Reiz des wunderschönen Spagierparks durch ozonreichen Wald, ab Station Eusenbach nach hier. Der Besuch des idyllisch gelegenen Ortes ist dem Gesunden wie dem Kranken, zumal, der hier in der reinen Luft Kräftigung findet, sehr zu empfehlen.

* Marzheim, 25. Mai. In Weiskirchen hätte dem „M. A.“ zufolge gestern leicht ein Unglück entfallen können. Zwei Leute, ihrem Berufe nach Goldarbeiter, waren mit Grabarbeiten und Steinbrechen beschäftigt und zwar in der Nähe der Häuser. Dabei waren sie so unvorsichtig, daß schwere Steine mitten auf die Straße flogen und zwei davon große Löcher in die Dächer schlugen. Es ist ein glücklicher Zufall, daß Niemand getroffen wurde. Heute Nacht wurde im Erlingen in die Kirche eingebrochen und der Opferstock geleert. Auch fehlt das Kreuz vom „Wetterleger“. Vor dem Altar brannten heute früh noch 2 Kerzen und außen stand die Leiter, mit welcher der Dieb eingestiegen war. Der Thäter ist noch unbekannt.

* Mannheim, 24. Mai. Der Verein für Feuerbestattung Mannheim-Ludwigshafen hielt am Mittwoch Abend seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl von 400 auf 450 gestiegen ist. In dem vom Mannheim-Ludwigshafener Verein zur Erbauung eines Krematoriums erbauten Krematorium fanden seit der Eröffnung im Februar 7 Feuerbestattungen statt. Die Gesamtkosten betragen nach Mittheilung in der Generalversammlung 113,726,40 M., wovon noch 10,000 M. zu decken sind.

* Mannheim, 25. Mai. Die hiesigen Barbier- und Friseurhilfen traten heute theilweise in den Aufstand, nachdem eine gestern Abend abgehaltene gemeinsame Versammlung zwischen den Prinzipalen und Gehilfen zu keiner Einigung in der Lohnfrage geführt hat. Die Gehilfen verlangen bei vollstän dig freier Station, Kost und Logis einen Mindestlohn von 8 Mark für die Woche für Gehilfen unter 18 Jahren und von 10 Mark für Gehilfen über 18 Jahre. Die Prinzipale wollen dagegen nur einen Mindestlohn von 8 M. bewilligen, gleichviel welchen Alters die Gehilfen sind. Von den Ausständigen werden in den Nebenzimmern verschiedener Wirtschaften Ausständis- und Produktgeschäfte errichtet. Soeben wird gemeldet, daß die Messer die Forderungen der Gehilfen, als sie sahen, daß dieselben Ernst machten, beschlagnahmt haben. 51 Geschäfte erklärten sich bereit, nachzugeben. Die ausständigen Gehilfen sind sämmtlich in anderen Geschäften untergebracht.

* Heidelberg, 25. Mai. Die kürzlich durch die Blätter gegangene Nachricht, daß einige bei dem Eisenbahnunglück am Karlsruher Bergstraße ihre Entschädigung erhalten haben, ist, soweit Herr Kölling in Frage kommt, nicht richtig. Der Vater der Dame hat vielmehr, wie der „M. G.“ Gen.-Anz.“ von hier erfährt, als er seine Tochter abholte, seinen Mannheimer Anwalt bringend erucht, die Entschädigungsansprüche nun zu formulieren und vorzubringen.

* Heidesheim, 23. Mai. Der 58 Jahre alte Dienstknecht Gg. Jhrig von Falkengels, zuletzt in Strakenheim im Dienst, wurde gestern Morgen im Felde an einem Baum, lt. „Heidelb. Tgl.“, erhängt aufgefunden. Das Motiv der That ist unbekannt.
* Bad. Anz., 24. Mai. Kreis-Vergesst auf dem „Merkur“. Bei der Ausschus des 10. Turnkreises (Baden, Pfalz und Elsaß-Lothringen umfassend) in seiner letzten Sitzung in Baden-Baden beschlossen hat, findet am 14. Juli ds. Js. das 1. Bergfest des 10. Turnkreises auf dem „Merkur“ bei Baden-Baden statt. Mit diesem Bergfest ist ein Preisturnen bestehend in nur volkstümlichen Uebungen — Weitsprung, Stabhochsprung, Steinwurf und Gewerfen — verbunden, und dürfte die Heilnahme an demselben eine sehr starke werden, da der „Merkur“ — als einer der höchsten Ausflugspunkte — eine prächtige Aussicht in die Ferne bietet. Je nach günstigem, resultatvollem Verlauf

Gerichtszeitung.

- * Mannheim, 25. Mai. Aus Leipzig wird der „N. Bad. Anz.“ berichtet: Wegen Mordes ist am 22. April vom Schwurgericht Mannheim der Tagelöhner Jakob Sedmann zum Tode verurtheilt worden. Er hat am 20. November vorigen Jahres die Ehefrau seines Bruders des Michael Sedmann in Eiterbach ermordet. Seine Revision mit der Klage, daß alle in Betracht kommenden Rechtsnormen verletzt seien, wurde vom Reichsgericht als unbegründet verworfen.
* Mannheim, 24. Mai. In seinen eigenen jugendlichen Töchter hat der 51 Jahre alte Schlosser Lorenz Bauer aus Neckarau sich schwer vergangen. Der unmäthliche Vater, der seine unbegrifflichen Erbsche mit großer Ruhe angiebt, wird zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.
* Mannheim, 23. Mai. Von der Strafkammer wurde der 38 Jahre alte Metzger Heinrich Kuhn aus Bonn wegen Betrugs zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt. Kuhn versuchte im Gefängnisse, sich die Pulsadern zu öffnen. Er hatte schon in mehreren Fällen mit Erfolg seinen erdachten Schwindel angewendet, auch hier verübte er einen Betrug.

besonders von Viehzucht lebten, wollte man den Göttern Dank sagen für die grünende Pracht von Feld und Wiese, zu Fuß und zu Roß ritten Hirten und Bauern um die Wette, ihres Laufes Ziel war der Maibaum oder Maibusch, der bunt geschmückt mit Lächern und Bändern ein Abzeichen war des sommerlichen Himmelsgottes. In feierlichem Umzug trug der Sieger das Bild des Gottes durch die Fluren, Schmaus, Gelage, Spiel und Tanz schloß die Feier, in deren Mittelpunkt, geschmückt mit dem Kranz als dem Zeichen seiner Herrschaft, der Sieger im Wettkampf stand. Nicht immer freilich trug dieser Wettkampf das harmlose Gepräge der Freude. In der Urzeit, da man dem Regen spendenden Gott Lins nach Menschenopfer brachte, machte der letzte, der ans Ziel gelangte, sein Leben opfern. Und nicht immer war dieses Ziel ein grüner Maibaum; in Norddeutschland war's gar oft auch der Knochen- oder Galgenbaum, eine Lanze zumieist, an deren Zweigen die Hirten Gebeine und Schädel der den Göttern geopfertem Thiere aufhängten.

Auf loßendem Scheiterhaufen verbrannte man den Dämon des Winters, feierlich, mit entblöhtem Haupte umzog man die Flammen, lange Strohsackeln entzündeten die Durschen an ihnen, und mit Lärmen, Pfiffen und Schellenklang schwärmten sie durch die Felder, die bösen Geister zu vercheiden. Feurige Geschosse landte man in die Luft, zu wehren den dunklen Gewalten, die dort hausten, brennende Räder trieb man unter Hoi und Hoh die Abhänge hinab in die Felber und den Fluß, durch die wabernde Lohbe des Holzstoßes trug der Dursche sein Mädchen mit starkem Arm, und für sich und sie schleuderte er die Feuerscheibe hoch in die Luft, aus ihrer flammenden Bahn, unter Sprühen und Segenswünschen sich ihre und seine Zukunft zu deuten, und sie unter der himmlischen Mächte Schutz zu stellen. Mit Wumen bekränzte man nächstlicher Weile auch Brunnen und Quellen, feines Mannes Auge durfte den Mädchen bei solcher Handlung zusehen, Opferchmaus, Tanz und Spiel feierten auch die dunklen Mächte in den Tiefen des Wassers, in das man Hufeisen versenkte, um es vor feindlichen Dämonen zu schützen. Lied und Reigen begleiteten die Umzüge

durch Feld und Flur, in festlichem Gedränge zog das Volk dem Wagen der Erdgöttin Nerthus, entgegen, und ein toller Reigen schwang sich des Abends um ihn her. Wenn das Korn in vollem Wachsstum stand, dann hielt man feierliche Umzüge durch die Felber, Schutz für sie zu erbitten vor allerlei Schäden. An heiliger Kultstätte hielt man des Abends zuvor das Festmahl, und zog am andern Morgen vor Sonnenaufgang um die Saafelder in langer Prozession, voran die Priester, die Götterbilder in weißer Umhüllung in der Mitte. Unter heiligen Fämmen oder am heiligen Quell machte man Halt, der Priester segnete die Feldfrüchte und das Anflüß gegen Sonnenaufgang wendend, flehte er die Götter um Schutz und Schirm an für Saat und Vieh. Thiere schlachtete man ihnen und entzündete Feuer zu ihrer Ehre. Bis ins 10. Jahrhundert hielt man fest an solchem Brauch, und die Kirche handelte nur klug, als sie aus solchen Umgängen Ertrungen irgend eines Kirchenpatron, aus den Opfergaben Almosen für die Armen, und aus den Opfern und Liedern Bilgillen und heilige Gesänge machte.

Allerhand Pfingstbräuche.

Von Th. Ebner. (Schluß.) (Nachdruck verboten.) Auch die Sitte des Königschießens findet sich heute noch in Städten, wo sich Schützengilden befinden, und die Festlichkeiten dabei, die auch der kirchlichen Weihe nicht entbehren, dauern manchmal mehrere Tage, sie erstrecken sich sogar da und dort noch über zwei oder drei Sonntage nach Pfingsten. In Norddeutschland ist daneben auch noch das sogenannte Pfingstbier üblich, und namentlich in Thüringen knüpfen sich daran allerlei Festlichkeiten und Zeremonien. Da wird ein Einschießer gewählt, jeder Dursche nicht sich bei Zeiten nach einer Pfingstjungfer um; vor ihre Thüren, sowie vor diejenigen der Ortshonoratioren, des Pfarrers, des Schulmeisters und des Schulzen pflanzt man in der Nacht schöne Maizen, und schmückt auch die Kirche in sinniger Weise. Dann beginnen Tanz und Spiel, und am dritten Feiertag halten die Durschen einen Umzug mit allerlei Wummenschau, der bei allen denen Halt macht, die sich am Freibier beteiligten und dann mit einem allgemeinen Tanz endigt.

Also sagen wir's offen und gerade heraus, unser christliches Pfingsten ist das Maifest unserer heidnischen Ahnen. Der Maibaum, den man mitten ins Dorf gepflanzt und mit allerlei natürlichen Dingen befrägt, nach denen die Durschen klettern, Maikönig und Maikönigin, der Maigraf der mittelalterlichen Städte mit ihren Rünkten und Gilden und all die ersten und heiteren Gebäuche, die das Drum und Dran bei diesen Maifesten bilden, sie sind auch nur ein Erbe jener grauen Vorzeit, in der des Menschen ganzes Denken und Glauben noch so stark mit dem nahenden Boden der Erde verbunden war, als daß er die in ihr und ihm waltenden Kräfte hätte unbeachtet lassen können. Und wenn's neben blüthigen Opfern und Gaben auch fähne und mannesmäßige Spiele waren, mit denen sie die Gottheit anädig zu stimmen hofften, wer will's einem waffenfrohen Volke verdenken, Wettkäufen und Wettrennen galten ihnen als heiliger Kult bei Frühlings- und Erntefest. In einer Zeit, da die Deutschen noch

laufe und je nach starker Beilegung usw. des geplanten Vergleches...

Wagshurt (N. Achem), 24. Mai. Der Empfang des Erz...

Stettheim, 24. Mai. In gewohnter Weise fand gestern...

Freiburg, 24. Mai. An der hiesigen Universität sind...

Gewolfach, 24. Mai. Herr Fabrikant Gmeiner hier hat...

Stand der Saaten im Großherzogthum Baden.

Mitgetheilt vom Großh. Statistischen Landesamt.

Der vorberührenden nachstehenden Witterung in der vorigen...

Die Pflanzungen auf ein rascheres Wachstum der um mindestens...

Vom dem Wintergetreide hat sowohl Weizen als Roggen den Stand...

Besonders verächtlich hat sich der Stand des Ales und der Luzerne...

Auch wird ohne Angabe der Art der geschädigten Pflanzen in einigen...

Der Schnitt des Hopfens, sowie das Aufstellen der Hopfenstangen...

Ueber die Nebenlauten die verhältnismäßig nicht zahlreichen...

Aus den Nachbarländern.

Rudwigsheim, 24. Mai. Hier stürzte das 6jährige Söhnchen...

Dettingen (Oberamt Heidenheim), 24. Mai. Gestern Abend...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 25. Mai.

X Pfingsten. In des Monats wüthiger Blüthezeit, wo...

hat soeben die von Oberleutnant Hüger aus Mörchingen...

Konzerth an den Feiertagen. Im Stadtpark spielt...

Die Frage des Um- bezw. Neubaus des Museums...

Die Frage des Um- bezw. Neubaus des Museums...

Der 14. Verbandstag der Arbeiterbildungsvereine findet...

Absterben. Germania Karlsruhe. Bei dem heute...

Carabollage. Heute Mittag 12 1/2 Uhr fuhren an der...

Schwinder. Am Montag hat sich ein angeblühter Techniker...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Der Postraub, welchen das...

Wien, 25. Mai. (Tel.) Gestern Abend brach aus bisher...

Turin, 25. Mai. (Telegr.) Heute Früh fand hier ein...

Madrid, 25. Mai. Im Bezirk Motril (Provinz Canada)...

Die Revision im Militärprozess Hüger.

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Vor dem 2. Senat des Reichs...

Berlin, 25. Mai. (Telegr.) Das Reichsmilitärgericht...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Revision im Militärprozess...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Revision im Militärprozess...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Revision im Militärprozess...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Revision im Militärprozess...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Revision im Militärprozess...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Revision im Militärprozess...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Revision im Militärprozess...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Revision im Militärprozess...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Revision im Militärprozess...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Revision im Militärprozess...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Revision im Militärprozess...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Revision im Militärprozess...

Berlin, 25. Mai. (Tel.) Die Revision im Militärprozess...

hd Paris, 25. Mai. Aus Anlaß der Einladung des russischen...

hd Paris, 25. Mai. Die Königin von Madagaskar...

Paris, 25. Mai. Dem „Siecle“ zufolge traf der jüngst...

Einem algerischen Blatte zufolge, wurde dieser Tage eine...

Barcelona, 25. Mai. Die katalonische Partei trifft...

London, 25. Mai. Auf Neu-Guinea sind wieder zwei...

hd Konstantinopel, 25. Mai. Nachdem in neuerer Zeit wieder...

hd Konstantinopel, 25. Mai. Im Salonischer Prozesse wurden...

Der Sultan berief Herrn Dr. Theodor Herzl, dem bekann-

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

hd Waldenburg i. Schles., 25. Mai. Der „Dresd. Gen.-Anz.“...

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt, London, and Berlin. Includes sub-sections for 'Wetterbericht des Centralbur.' and 'Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe'.

Lieferung von Hanfschläuchen

Wir vergeben 300 Meter Hanfschläuche, einschließlich der Schlauchverbindungen, Cab. Normal, und Einbinden der Schläuche für einen Wasserdruck bis zu 15 Atmosphären.

Bekanntmachung

Die Gemeinde Forstheim verleiht am Mittwoch den 29. Mai 1901, Nachmittags 1 Uhr zwei fette Windfasse...

Bilz Naturheilstalt

Dresden-Radebeul, 3 Ärzte. Prospektive freil. Naturheilbuch. Neu 3 Bände einschl. starkem Ergänzungsband...

Malaga

per Flasche Mk. 1.80. Emil Röderer, Conditor, Ede Waldhorn- u. Jähringerstr.

Nutz- und Brennholzversteigerung

Das Großf. Forstamt Gengenbach versteigert mit 8 monatlicher Vorfrist am Freitag den 31. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr...

Samstag den 1. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr

beginnend, ebenda aus den obengenannten Distrikten: 9 3 Ster fichtenes und 412 Ster tannenes Papierholz...

Die Forstwärter Müller in Fabrik Nordrach, Niesle in Nordrach, Suhm in Hainrach, Wühler in Gengenbach...

Danksgiving

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau Luise Nuss, geb. Bechler...

Verkäuflerin

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Photogr. und Zeugnisabschriften unter Nr. 6144 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten machen wir schmerzhaft die traurige Mitteilung, daß unsere liebe, unvergeßliche Mutter Magdalena Bäuerle...



Damen

finden diskrete Aufnahme und gemüthl. Pflege bei Frau Stecher, Korbwaren, Karlsruhe, Schützenstraße 79.

Rattenwüste

mit Witterung. D. N. Patent Nr. 95277. Anerkannt bestes Rattenvertilgungsmittel für Ratten...

Darlehen

Syntheten in jeder Höhe, Rückzahl. R. W. Hoffmann, Berlin SW. 48.

Junger Mann

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf nimmt die Exped. der 'Bad. Presse' entgegen unter Nr. 3194a.

Zugelaufen

Ein hochf. Feldstecher, ganz neu, Einlaufspreis 38 Mk., 60 Kilometer weit sehend, billig abzug. od. auf eine bes. Konzert-Primo od. Harf- u. Silber zu verkaufen...

Ein junger Bauschreiber

welcher mit den im Bureau vorkommenden Arbeiten vollständig vertraut ist, die Vorschriften über Kranken- und Invalidenbesoldung kennt...

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Table with columns for date, time, and weather observations at the Karlsruhe station.

Wetterbericht von Gundsäck (Badener Höhe)

Samstag, 25. Mai, Nachm. 3 Uhr. Infolge Gewitters ist die telephonische Meldung ausgeblieben.

Warnung vor Fälschung

in Pillen noch in Pulverform noch mit Weder Caca gemischt, sondern in Flaschen mit eingepprägtem Namen ist nur Dr. Kommel's Haematogen echt.

Seidenstoffe

Für Brautkleider, Gesellschaftskleider, Strassenkleider, Blousen und Auspitz.



Hitz-Schirme

hochlegant, erstklassiges Material, jede Preisstufe. Leonhard Hitz (Fabrik gegr. 1839).

Damenrad

ganz neu, zu verkaufen. Kriegerstraße 73. I.

Fahrrad

elegante Maschine, billig, gegen Vorrat zu verkaufen. Marienstraße 41, partierre. B8697

reau - Joppen

von 180 Bfg. an empfiehlt 6188

N. Breitbarth

Kaiser- u. Lammstr.-Ede.

Wer nach Amerika

Afien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obriq. conc. Villetausgabe von F. Kern, Generalagent, Karlsruhe, Hebelstr. 3.

reau - Joppen

von 180 Bfg. an empfiehlt 6188

N. Breitbarth

Kaiser- u. Lammstr.-Ede.

V. Deutsches Athletenverbandsfest.

Zu Ehren der auswärtigen fremden Athleten findet Sonntag Abend von 6 bis 10 Uhr im Colosseumssaal

grosses Concert

statt, ausgeführt von der gesammten Kapelle des 1. Bad. Leib-Dr. Regts. unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Hrn. Radecke. Für den Gesamtantritt des festgebenden Vereins. Der Vorstand.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“. Pfingstmontag: Frühschoppen-Konzert von 11-1 Uhr.

Krokodil Karlsruhe. An den Feiertagen feinstes Löwenbräu-Bockbier. Jacob Möloth.

Apollo-Theater, Marlenstrasse 16. Auf bevorstehende Feiertage empfehle vorzügliche Frühstücks- und Abendplatte, ff. Prinzliches und Münchener Kindel-Bier. Selbstgezogene Weine.

Bringt meinen grossen Saal, hübsche Nebenzimmer und Gartenwirtschaft zur Abhaltung von Festlichkeiten, Hochzeiten etc. in empfehlende Erinnerung. Hochachtungsvoll B. Braunschweiger.

Westendgarten (früher Benz'scher Garten), Kaiser-Allee 25. Empfehle auf bevorstehende Feiertage ff. Münchner Kindl-Bier vom Fass.

J. Kern. „Gasthaus zum neuen Erlenbad“ in Obersasbach bei Achern i. B. Schöner Aufenthalts- und Ausflugsort. Vorzüglich eingerichtete Logirzimmer. Gute Küche. Keine Weine. Billige Pensions- und Pausentpreise. Große Localitäten für Vereine.

B. Finkelstein. NB. Abonnements können jederzeit beginnen und stehen Preiscourante gerne zu Diensten.

Eis! Eis! Zum Eisabonnement ladet ergebenst ein B. Finkelstein. NB. Abonnements können jederzeit beginnen und stehen Preiscourante gerne zu Diensten.

Ein Vermögen von 100,000 Thaler... Von Transvaal und China... Hanf-Couvertis mit Firmendruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Karlsruher Tourenclub.

Unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Carl von Baden.

Pfingst-Montag, Abfahrt früh 5 1/2 Uhr mit Zug nach Pfaltz, von da ab Fahrt per Rad in's Murgthal, daselbst Zusammenkunft mit der Wanderlust aus Freiburg. Besichtigung von Schloss Eberstein u. Fahrt nach Baden. Mittagessen bei 2. Zug „zum Ritter“. Wir bitten unsere verehrten Mitglieder um recht zahlreiche Theilnahme. Der Vorstand. Die Fahrkarte. Passive Mitglieder u. Damen fahren per Bahn nach Baden 11 1/2 Uhr. Zusammenkunft im Ritter.

PATENTE etc. Patentanwalt SACK-LEIPZIG. Frische Sendung Orangen per Dutzend 90 Pfg. Emil Röderer, Conditor, Ede Waldhorn- u. Jähringerstr. Vereinsgegenstände werden abgegeben.

Mariage. Junger Mann, 30 Jahre alt, sucht auf diesem nicht mehr gewöhnlichen Wege mit Damen besseren Standes zwecks Heirath in schriftlichen Verkehr zu treten. Derselbe betreibt schon mehrere Jahre selbstständig ein eigenes gutgehendes Geschäft, welches sich durch entsprechende Mühe bedeutend vergrößern ließe, so daß man einer sorgenfreien Zukunft mit Ruhe entgegensehen könnte. Respektvolle jüngere Damen, bessere Dienstverhältnisse nicht ausgeschloffen, wollen ihre Offerten unter Beifügung der Photographie (gegen Rückgabe derselben) nebst Angabe der Vermögensverhältnisse vertrauensvoll unter Nr. 3193a an die Expedition der „Badischen Presse“ einenden. Anonym werthlos. Vermittler verbeten. Discretion Ehrensache. 2.1

Verloren wurde gestern ein silbernes Notizbuch. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei Ettliger, Friedrichsplatz 7, 4. Etod abzugeben. 6145

Verloren 1 Buch mit Brief. Abzug. Hauptstr. 18, III. B8638

Verloren ein Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und einer Schlinge, Ede Grenzstr. 2, 4. Etod. B8630

Verloren ein junger Kanarienvogel entflohen. Abzugeben gegen gute Belohnung Schützenstraße 27, 3. Et. B8610

Entflohen ein Kanarienvogel. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Rutenstr. 5 abzugeben. B8610

zweiter Tag. Siegfried. In drei Aufzügen. Musikalische Leitung: Felix Mottl. Scenische Leitung: Mathias Schön. Personen: Siegfried... Emil Gerhäuser. Mime... Hans Busard. Der Wanderer... Clem. Schärjämibt. Fafner... Josef Mart. Erda... Christine Friedlein. Brunnhilde... Pauline Mailhac. Stimme des Waldvogels... Gertrude Mottl.

Der Wanderer: Rudolf Roese vom Kgl. Theater in Hannover. Anfang 6 Uhr. Ende 1/11 Uhr. Kaffe-Großnung 5 Uhr. Große Preise.

Montag den 27. Mai 1901. Abth. C (Grande Abonnementsarten). 58. Abonnements-Vorstellung. Ein Sommernachtsstraum. Phantastisches Lustspiel in drei Akten von William Shakespears; überetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Leiter der Aufführung: Dsm. Hande. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kaffe-Großnung halb 6 Uhr. Mittel-Preise.

Dienstag, den 28. Mai. 20. Vorstellung außer Abonnement. Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner. Dritter Tag. Götterdämmerung in einem Vorspiel und 3 Aufzügen.

Nichts wirkt so Ori Ein einziger Versuch und man ist überzeugt! Die sicherste, schnellste und untrüglichste Hilfe im Kampfe mit sämtlichen lästigen Insekten ist und bleibt „Ori“. Ori wirkt so Ori Ein einziger Versuch und man ist überzeugt! Versucht es! Ueberzeugt Euch!

Buchführung dopp. (amerik.) richtet ein und führt weiter Sutter, Hirschstr. 63, S.

Heirath. Junger Mann (Lehrer, auch prakt. geacht.), 30er, led., auch musikl., schöne Zukunft in Aussicht, sucht die Bek. eines tugendh. Mädchens, Wittwe unt. günst. Bed. nicht ausgeschl. Offerten mit genauen Verhältnissen, womögl. mit Photogr. unt. Nr. B8632 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. Distr. angehängt.

Sehr gute Existenz Herr als Bezirksvertreter oder Inspektoren einer der bedeutendsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Bei Qualifikation leicht 3600-6000 Mark Einkommen p. a. Auch Nichtfachleute, die Neigung und Befähigung für die Branche haben, werden berücksichtigt (Lehrer, Beamte etc.) Ihre Bemühungen und Fähigkeiten werden wirksam gemacht. Off. mit Photogr. behandelt werden, erbeten unter Nr. B7961 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Verloren wurde gestern ein silbernes Notizbuch. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei Ettliger, Friedrichsplatz 7, 4. Etod abzugeben. 6145

Verloren 1 Buch mit Brief. Abzug. Hauptstr. 18, III. B8638

Verloren ein Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und einer Schlinge, Ede Grenzstr. 2, 4. Etod. B8630

Verloren ein junger Kanarienvogel entflohen. Abzugeben gegen gute Belohnung Schützenstraße 27, 3. Et. B8610

Entflohen ein Kanarienvogel. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Rutenstr. 5 abzugeben. B8610

Brauerei. Eine in flottem Betriebe stehende Brauerei mit guter Ausrüstung in einer Stadt Badens, beste Industriegegend, jährlich gefischter Absatz von 15 bis 16000 Hektol., soll theilungshalber verkauft werden. Offerten unter D. 87166b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 3187a.3.1

Damen- und Herrenartikel-Geschäft in hochfeiner Lage Münchens, sofort für nur M. 15000 zu verkaufen. Bayer. Geschäfts-Agentur, München, Rühlbaumstr. 12, II.

Schwarzwald-Landhaus in äußerst gesunder Höhenlage ist preiswerth zu verkaufen oder für die Sommermonate zu vermieten. Off. befördert die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3192a. 2.1

Motorwagen. Ein Motorwagen (Wartburgwagen, Eisenach) 5 HP, 3 fähig, wenig gebraucht, ist billig abzugeben. Anfragen unter Nr. 3185a an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Hochlegantes Herrenrad „Express“, Neuwert 260 M., sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B8616 Sasauerstraße 2, III, I.

Gefrorenes: Vanille-Eis, Chocolate-Eis, Café-Eis, Orange-Eis von 10 Pfg. ab. Bei Bestellung per Liter 150 Pfg.

Emil Röderer, Conditor, Ede Waldhorn- u. Jähringerstr. Vereinsgegenstände werden abgegeben. B1386

Sandsteinbruch. Gemartung Bergbauern von auswärtigen Besitzern billig zu verkaufen. Adressen Respektirender unter Nr. 3137a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Ein bereits noch neuer Kassetenschrank, für Bureau und Private passend, ist Markgrafenstraße 22, Ede, billig zu verkaufen. 207*3

Kaufmännischer Verein in Frankfurt a. Main. Für Prinzipale und Mitglieder kostenfreie Stellenvermittlung. Bisher über 46000 Stellen besetzt. Empfehlenswerthe Bewerber aller Branchen stets gesucht. 503a

Jüngerer Hausburche sofort gesucht. Offerten unter Nr. B8610 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Die Stelle einer Kassiererin u. der damit verbundenen Buchführung in einem Lebensmittelgeschäft ist p. Juli neu zu besetzen. Solide Fräulein, welche gute Kenntnisse besitzen, wollen sich baldigst melden unter Angabe der Gehaltsansprüche sub P. 1757 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 6142.2.1

1 gewandte Verkäuferin in der Kolonialwarenbranche erfahren und lautionsfähig, wird als Ladenhalterin per 1. Juli d. Js. gesucht. Off. mit Photographie und Gehaltsansprüche an Konsum-Verein Heidelberg in Baden. 3151a.3.2

J. Kellnerinnen, Köchinnen, Mädchen, Haus- und Privatpersonal finden sofort gute Stellen. Bureau Jasper, Durlacherstraße 58, II. B8614

Gesucht eine gelehrte, gebildete Person, die einen größeren Haushalt selbstständig vorstehen und die Erziehung von zwei erwachsenen Kindern mitübernehmen kann. Gest. Offert. unter Chiffre L. K. 36 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Heidelberg, erbeten. 3186a.3.1

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen für kleineren Haushalt. B8411.2.2 Douglasstraße 8, part., rechts.

Büglerninnen gesucht in der Dampf-Wasch-Anstalt von A. Pfützner hier. 5390*

Stellenvermittlung (kostenfrei) für Prinzipale und Mitglieder vom Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Geschäftsstelle Karlsruhe bei Georg Wahl, Kaiserstraße 247, Gaden. 70a

Sofort oder auf 1. Juni wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. B8558.2.2 Ungarstr. 85, 1. Etod.

Ein Mädchen aus guter Familie wird für ein K. Konditoreiwaaren-Geschäft gegen sofortige Vergütung in die Lehre gesucht. Offerten unter Nr. 6129 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Commis, mit Buchführung und Korrespondenz (franz. und engl.) vertraut, Steno-, graph und Maschinenschreiber, sucht sofort oder später Stellung. Gest. Offerten mit näheren Angaben unter Nr. B8446 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Zweizimmer-Bohnungen, sehr hübsche, von 100-240 M., sind auf 1. Juli cr. zu vermieten in einem Neubau in der Söstenstraße in Mühlburg. Näheres bei C. Pittsch, Eisenbahnstraße 1a, 3. Etod. 5393*

Marienstraße 71 (Eing. Reppolstr.), 1 Treppe, ist ein schön möblirtes Zimmer, groß und hell, in den Hof gehend, mit 2 guten Betten sofort zu vermieten. (Auch Pension.) B8615

Bismarckstraße 45 ist ein gut möblirtes Zimmer zum Preise von 10 Mark sofort oder später zu vermieten. B8443.2.2

Kaiserstr. 184, Hth., 2. St., ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten fogl. od. später zu vermieten. B8633

Kaiserallee 71 ist ein gut möbl. Zimmer im 2. Et., nach der Straße, auf 1. Juni zu vermieten; event. mit Pension. Näheres daselbst. B8611.2.1

Marienstraße 54, 3. St. rechts ist eine schöne Mansarde mit Hof fogl. od. spät. zu verm. B8634.2.1

Morgenstr. 18 ist eine freundliche, auf die Straße gehende Mansarde, möblirt, an einen Arbeiter fogl. zu vermieten. In erf. daselbst im 4. St. rechts. B8611.2.1

Waldhornstraße 2, nächst d. Schloss, kleineres Zimmer mit Hof ohne Pension auf 1. Juni zu vermieten. In erfragen parterre. B8617

Merberstraße 95, 3. St. l., ist ein möbl. Mansardenzimmer fogl. billig zu vermieten. B8439.2.2

1 schönes Mansardenzimmer (Leer) mit Kochofen ist mit oder ohne Küche zu vermieten. B8637

Näb. Lachnerstr. 6, 1 Treppe hoch. 1-2 Arbeiter können gute Schlafstellen mit Hof fogl. erhalten. Lachnerstr. 6, 1 Treppe hoch. B8630

Spezereiladen in der Südstadt zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B8608 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnung freundlich, von 8 kleineren Zimmern sammt allem Zugehör, von feiner ruhiger Familie der 1. Oktober im Diszabtheil zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1000 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

„Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Randvertriebskraft, Gartens, Obst- und Weinbau.

Zahn-Atelier
 von Friedrich Schridde, Marienstrasse 26,
 in an beiden Feiertagen B8450.2.2
geschlossen.

Wilh. Weinschenk jr.,
 Schäftefabrik u. Lederhandlung,
 Ritterstrasse 34. 1889.14

Permanente Ausstellung
 für
 Weinhandlungen, Brennereien und Brauereien,
 Flaschenbier- u. Mineralwassergeschäfte
 in
 Kellereimaschinen und Kellereibedarfsartikeln,
 sowie Eisschränken und -Buffets.
General-Vertreter
 erster Spezialfabriken f. das Grossherzogthum Baden.
 Niederlage für Küfer- und Holzbearbeitungswerkzeuge
 aus der Holzwerkzeugfabrik **F. X. Lachapelle,**
 Schiltigheim i. E. 8958.18.8
 Vertreter der Glashüttenwerke
Landau-Queichheim (Rheinpfalz).
 Alleinverkauf für Glashüttenwerke „**Adlerhütten**“,
 Actien-Gesellschaft, Ponzig in Oberschlesien. **Flaschen**
 jeder Art u. Grösse zu billigsten Fabrikpreisen auf Lager.
Flaschenkasten und Flaschenkasten
 in jeder beliebigen Grösse und Ausführung aus der
 ältesten und ersten Flaschenkasten-Fabrik **F. H. Gürlor,**
 Zeulenroda in Thüringen.
 Alleinverkauf für das Grossherzogthum Baden:
Franz Wiesenthal,
 Karlsruhe i. B., Zähringerstrasse 60.

Praktischstes Portemonnaie der Welt!

Aus einem Stück gearbeitet.
 D. R.-G.-M. Nr. 128785. — Engl. Patent Nr. 111214.
 Bekannt unter dem Namen



„**Practicum**“.
 Die Patentsfalte dieses neuen
 Portemonnaies fasst je nach Grösse
 Mk. 60—100 Silber, ohne dass
 das Portemonnaie dadurch dicker
 wird.
 Vorrätig in allen Grössen und
 Ledersorten für Damen u. Herren
 im Preise von Mk. 3.— bis
 Mk. 8.— bei
J.G. Hoffe, Karlsruhe,
 Kaiserstrasse 122.

Hoch die deutsche Einigkeit!
 Deutsche Hausfrauen
 kaufen Sie
Deutsche Einheit-Seife
 Dieselbe ist unter steter Kontrolle des
 Schutzvereins deutscher Seifenfabrikanten
 hergestellt und bietet dadurch die höchste Gewähr für
 Reinheit, sowie für unübertroffene Qualität.
 Zu kaufen in jedem besseren Detailgeschäft das Packet zu
25 Pfennig.

Glandurin
 ist das beste Glandurin
 Blätter-Mittel der
 Welt. Bei Anwendung
 von Glandurin
 rein kein Streben der
 Haare an Oasen und
 kein Anhängen des
 Giffens an der Stirn.
 daher selbste und kottet Blätter. Worin, Barch, Balsam etc.
 überfüllig! Ein Versuch überzeugt! Glandurin ist zu haben
 in Originalpacketen à 20, 40, 100 und 200 Pfg. bei
 W. W. W. W., Werderplatz 27, N. W. W., Kaiserstr. 69.
Fritz Reis, Drogerie, Zähringerstrasse 68. **Albert**
Salzer, Kaiserstrasse 140. 2896a.18.8
 In Durlach bei: **E. Dörmann, Ernst Rüchle.**
 Alleiniger Fabrikant: Apotheker **Fr. Lehner, Darmstadt.**

Spezialität:
Nürnberg
Ochsenmaulsalat
 anerkannt bestes Fabrikat, in Fässchen von 2, 3 und 5 Kilo
 zu Mk. 2.10, 2.70 und Mk. 4.—, sowie ein Kistchen à Mk. 4.50,
 enthaltend 2 Dosen à 1 Kilo und 3 Dosen à 1/2 Kilo franco
 gegen Nachnahme.
 Bei grösseren Bezügen billigere Preise!
Friedrich Heydolph, Ochsenmaulsalatfabrik, Nürnberg.
 Vielfach prämiert!! 2946a.10.4

Adresskarten,
 ein- und mehrfarbig, werden rasch und
 billig angefertigt in der Druckerei der
 „Badischen Presse“.

Zum Abschluss von:
Einbruch-Diebstahl-
Versicherungen
 (Prämie für kleinere Haushaltungen
 ca. M. 3.— pro Jahr,
 Prämie für mittlere Haushaltungen
 ca. M. 5.— pro Jahr,
 Prämie für grössere Haushaltungen
 ca. M. 15.— pro Jahr);
 Haftpflicht-Versicherungen aller Art
 Unfall-Versicherungen
 Fahrrad-Diebstahl-Versicherungen
 Collectio-Versicherungen
 Glas-Versicherungen 4985*
 Versicherungen von Post- und Eisen-
 bahn-Werthsendungen
 Eisenbahn-Unfall-Versicherungen (auf
 20 Jahre und fürs ganze Leben)
 Kautio- und Garantie-Versicherungen
 empfiehlt sich die Generalagentur
 der **Badischen Unfall-Versicherungs-**
Gesellschaft zu Köln a/Rhein.
Friedr. Maisch jun.,
 Westendstrasse 32,
 Karlsruhe i. Bad.
 Agenten und stille Vermittler gegen
 hohe Provision überall gesucht!

Ehe ihren Fahrrad
kauft
 erkundigt Euch über die
 Qualität der
 Modelle 1901 der
Badenia-Räder
 Badenia-Fahrad-
 werke Akt.-Ges.
 Gaggenau (Baden)

Sifonese (kosmeti-
 sches Schönheitsmittel)
 wird angewendet bei
 Sommerprossen, Mit-
 tessen, gelbem Teint u.
 unreiner Haut, färbt
 Mk. 3.00 halbe Flasche
 Mk. 1.50. **Sifonese** macht die
 Haut zart und blendend weiss,
 à Fl. Mk. 1.00. **Barthomade**
 à Dose Mk. 3.00, halbe Dose Mk. 1.50,
 befördert das Wachstum des
 Bartes in nie geahnter Weise.
Chinesisch. Haarfärbemittel
 à Fl. Mk. 3.00, halbe à Fl. Mk. 1.50,
 färbt sofort ächt in Blond, Braun u.
 Schwarz, übertrifft alles bis jetzt
 Dagewesene.
Oriental. Enthaarungsmittel
 à Fl. Mk. 2.00, zur Entfernung der
 Haare, wo man solche nicht ge-
 wünscht, im Zeitraum von 5 Mi-
 nuten ohne jeden Schmerz und Nach-
 theil der Haut.
Eau de Cologne philovome
 (Nirvaha-Gaunwasser), hergestellt
 aus den wirksamsten Bestandtheilen
 der Natur, reinigt die Kopfhaut
 von Schuppen oder Schminne und
 verhindert das Ausfallen der Haare,
 deren Wachstum in nie geahnter
 Weise befördert, wofür der
 Erfolg garantiert wird, per Fl.
 Mk. 1.50.
 Allein ächt zu haben bei **W. Krauss,**
 Parfümerie, in
 R 5 L n a. N. B. 15916
 Die alleinige Niederlage befindet
 sich **Karlsruhe bei H. Bieler,**
 Parfümerie-handlung, Kaiserstr. 227.

Bowlen-Sect,
 per Fl. Mk. 1.50 u. 1.80
 empfiehlt
M. Raschdorff,
 Ecke Girsch- u. Amalienstr.

Man
 verlange
Scherer's
Cognac
 Gg. Scherer & Co.
 Langen
 Ärztlich empfohlen.
 Preise auf den Etiketten,
 Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.
 Cognac zuckerfrei „ 3.
 Vorzügl. f. Genesende u. Zuckerkranke.
 Alleinige Verkaufsstellen:
O. Mayer, Wilhelmstr. 20.
V. Merkle, Kaiserstr. 160.
H. Munding, Hof, Kaiserstr. 110.
C. Roth, Hof, Herrenstrasse 26.
L. Sturm Nachf., 1800a
A. L. Beck, Kaiserstr. 150.
Julius Dehn Nachf., Drogerie,
 Zähringerstrasse 55.
August Köhn, Schützstr. 13.
Franz Oesterle, Ecke der
 Blumen- und Bismarckstrasse.
Mahburg, Aug. Müller,
 Untergrombach: **Jos. Zoller.**
 Durlach: **G. F. Blum,** Haupt-
 strasse 28.

Bestecke
 silberplattirte, der weltberühmten Metallwaarenfabrik
Geisslingen St.
 verkaufe zu **Fabrikpreisen.**
H. Reudter,
 Juwelier.
 Garantie für **Haltbarkeit** der Bestecke **10—15 Jahre**
 bei täglichem Gebrauch.
 Reparaturen und Neuarbeiten bekannt schön und billigst.

Gesellschaft für Elektrische Industrie
 Karlsruhe (Baden).
 KAPITAL 2 MILLIONEN MARK.
 FABRIKATION VON MASCHINEN UND APPARATEN FÜR GLEICH-
 STROM, WECHSELSTROM, DREHSTROM, ELEKTROMOTOREN UND
 TRANSFORMATOREN; AUSFÜHRUNG KOMPLETTER LICHT-, KRAFT-
 UND ELEKTROCHEMISCHER ANLAGEN JEDEN UMFANGES,
 SPEZIALFABRIK FÜR ELEKTRISCH BETRIEBENE KRAHN-AN-
 LAGEN, LAUFKRÄHNE, DREHKRÄHNE, PORTALKRÄHNE, AUZÜGE.
 Kürzeste Lieferzeit. — Projekte und Ingenieurbesuch gratis.
 Tüchtige Installateure an allen Plätzen als Vertreter gesucht.

Sonnen- und Regenschirme
 Großartige Auswahl! Fabelhaft billige Preise!
 Reparaturen und Ueberziehen schnell und billig!
P. Buschini, Schirm-Fabrikant,
 110 Kaiserstrasse 110. 5124

CHAMPAGNE
GEORGES GEILING & Co.
REIMS
 Filiale, **Bacharach**
 Zu beziehen durch Weinhandlungen.

5 gold. Medaill. **Paul A. Henckels, Solingen.** 5 gold. Medaill.
 Fabrik u. Versand **Solinger Stahlwaarenhaus.** Verkaufst.: Berlin, Leipzigerstr. 90.
Damenschneiderschere.
 No. 635 1/2
 prima geschmiedete Stahlschere, fein polirt und vernickelt.
 Grösse 6 7 8 9 Zoll
 per Stück Mk. 1.10 1.50 1.70 2.10
Schliessmesser
 No. 476 1/2
 mit 2 Klingen und Korkzieher, Heft echt Hirschhorn, per Stück Mk. 1.60.
 Die grosse Klinge schliesst sich durch Druck auf die kleine Klinge.
 1/2 natürl. Grösse. No. 523 1/2
Rasirmesser
 Klinge 1/2 hohl geschliffen, von allerbestem Stahl, schwarzes Heft, fertig zum Gebrauch, für jeden Bart passend, pr. St. Mk. 1.60.
Tischmesser und Gabel,
 No. 17 1/2
 1/2 natürl. Grösse,
 mit prima Stahlklingen, Klinge 5 Zoll lang, fein polirt, mit imitiert Ebenholzheften und Balance per Dutzend Paar Mk. 10.—, Tischmesser allein per Dutzend Mk. 6.—.
 Letzte für die Qualität meiner Artikel die grösste Garantie. — Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Cassa. Nicht Passendes tausche um oder sende Betrag zurück. — Unter 10 Mark berechne Porto.
 Die Zusendung meines Hauptkatalogs erfolgt auf Wunsch kostenlos. In Ihrem eigenen Interesse bitte ich genau auf meine Firma zu achten.

Privat-Frauen-Arbeitszähle
 gegründet im Jahr 1882.
 Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im theoretischen Anfertigen, Zuschneiden und Ausfertigen der Damen- und Kinderarbeiten. — Privatkursus für Frauen besondere Einteilung. — Näheres durch Prospekt. 2801*
Pauline Frantz,
 Karlsruhe, Douglasstr. 26,
 vis à-vis dem neuen Postgebäude.

Umsonst
 erhält jeder Leser dieses Blattes, dem unsere Waaren noch unbekannt sind, als Probestück nach Wunsch eins der nachfolgenden Gegenstände: Rasiermesser, Taschenmesser, Schere, Uhrreife, echt silberne Broche oder Portemonnaie, wenn er nach unserem Prospect für Einführung unserer vorzüglichen Waaren in Fremde- und Bekanntenkreise sich bemühen will. — Nach dem Zustande und an Wüchser-jährige werden Probestücke nicht versandt.
Solinger Industrie-Werke
 Adrian & Stock, Communikat.-Gehäus., SOLINGEN.
 Illustrirtes Hauptpreisbuch — Ausgabe 1901, ca. 300 Seiten großes Format — versenden gratis u. franco. Ueber 1800 Arbeiter in Fabrik- u. Haus-industrie, einschließlich derjenigen unserer Communitäten.

Wirthschaft.
 In einer größeren, mittelbadischen Stadt ist einem tüchtigen Wirth durch Uebernahme einer Wirthschaft die stark belebte, Gelegenheit zur Gründung einer guten Eristenz geboten. Die Wirthschaft kommt in Folge des Todes des bisherigen Besitzers zur Veräußerung.
 21
 Offerten unter Nr. 6138 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hilfe
 gegen Blutkrankung, fieber! **Jaenicke, Hamburg,**
 Alter Steinweg 8, II. 8191a
Alein. Darlehen
 auf fürs. Zeit gewährt Selbstdarleher, Beamteten u. unv. coul. Leb. u. Distret. Offerten unter Nr. B7968 an die Exped. der „Bad. Presse“.